

ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR DEN ERWERB VON WAREN UND TICKETS DER SÄCHSISCHEN STAATSWEINGUT GMBH, SCHLOSS WACKERBARTH RADEBEUL (SSW)

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für alle per Telefon, E-Mail oder über die von SSW gestellten Bestellkarten geschlossenen Verträge zwischen der

**Sächsisches Staatsweingut GmbH
Schloss Wackerbarth (SSW)**
Wackerbarthstraße 1
01445 Radebeul
Geschäftsführer: Andreas Stuhl
Amtsgericht Dresden - HRB 17221
Steuer-Nr. DE 812 813 223
Tel 0351 8955 0
Fax 0351 8955 150
E-Mail kontakt@schloss-wackerbarth.de

und seinen Kunden.

- (2) Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Auf Anfrage des Kunden per Telefon oder E-Mail übersendet SSW dem Kunden per E-Mail oder Post ein verbindliches Angebot zum Kauf der angefragten Produkte. Ein Vertrag kommt durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch den Kunden zustande, indem der Kunde den Kauf der Waren per E-Mail oder per Post bestätigt. Der Kunde erhält anschließend eine Versandbestätigung, wenn die Ware an den Kunden versandt worden ist bzw. eine Abholbestätigung, wenn die Ware im Gutsmarkt oder im Hauptlager abholbereit ist.
- (2) Nutzt der Kunde die von SSW zur Verfügung gestellten Bestellkarten stellt die Übermittlung der ausgefüllten Bestellkarte an SSW einen verbindlichen Antrag auf Kauf der in der Bestellkarte angegebenen Waren dar. Der Vertrag kommt durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch die SSW zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Versand- bzw. Abholbestätigung) versandt wird.

§ 3 Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Wenn der Kunde Verbraucher ist (also eine natürliche Person ist, die die Bestellung zu einem Zweck abgibt, der weder seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann), steht ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu, über das SSW nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz (2) geregelt. In Absatz (3) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Sächsisches Staatsweingut GmbH
Schloss Wackerbarth
Wackerbarthstr. 1
01445 Radebeul

E-Mail: vertrieb@schloss-wackerbarth.de
Telefonnummer: 0351 / 89 55 0

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an

Wackler Spedition & Logistik
Lagerlogistik Halle 2, Mandant Schloss Wackerbarth
Hühndorfer Höhe 2
01723 Wilsdruff

zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Wir tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

(2) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen

- a) zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt wurden oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind (§ 312g Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BGB). Dies betrifft den Kauf von Produkten der Kategorie "Eigene Etiketten".
- b) zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312g Abs. 2 S. 1 Nr. 9 BGB). Dies gilt für den Kauf von Tickets der Kategorie "Veranstaltungen".

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert SSW nach der gesetzlichen Regelung wie folgt

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An Sächsisches Staatsweingut GmbH
 Schloss Wackerbarth
 Wackerbarthstr. 1
 01445 Radebeul

E-Mail vertrieb@schloss-wackerbarth.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*)

/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Datum:

Unterschrift des/der Verbraucher(s)
(nur bei Mitteilung auf Papier):

(*) unzutreffendes bitte streichen.

§ 4 Lieferbedingungen

- (1) Die Lieferfrist beträgt circa zwei bis vier (2-4) Werktage, soweit nichts anderes angegeben ist. Sie beginnt – vorbehaltlich der Regelung in Abs. 3 – mit Vertragsschluss.
- (2) Der Versand an den Kunden erfolgt per Postversand. Gemäß § 9 Jugendschutzgesetz erfolgt keine Zustellung an Personen unter 18 Jahren. Der Kunde bestätigt ausdrücklich mit Abgabe der Bestellung, dass er das erforderliche Lebensalter nach dem Jugendschutzgesetz aufweist. Bei der Auslieferung findet zudem eine Altersprüfung statt.

§ 5 Preise und Versandkosten

- (1) Sämtliche Preisangaben sind Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer und verstehen sich zuzüglich anfallender Versandkosten.
- (2) Bei einer Bestellung ab einem Warenwert von EUR 180,00 liefert SSW versandkostenfrei. Bei einem Warenwert unter EUR 180,00 entstehen Kosten für Verpackung und Versand in Höhe von EUR 9,00. Sofern die Bestellung lediglich Tickets und/oder Gutscheine umfasst, betragen die Versandkosten EUR 4,00. Für die Bestellung von Gutscheinen, die der Kunde als Selbstdruckvariante bestellt, fallen keine Versandkosten an. Für Bestellungen, die der Kunde im Gutsmarkt oder im Hauptlager der SSW selbst abholt, fallen ebenfalls keine Versandkosten an.
- (3) Wenn der Kunde seine Vertragserklärung wirksam gemäß § 3 widerruft, kann er unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Erstattung bereits bezahlter Kosten für den Versand zu sich (Hinsendekosten) verlangen.

§ 6 Zahlungsbedingungen, Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

- (1) SSW bietet die Zahlarten Vorkasse, Rechnung sowie bei Abholung der Waren im Gutsmarkt Zahlung in Bar oder mittels EC- und Kreditkarte an.
- (2) Im Falle des Kaufs mittels Kreditkarte wird SSW die Belastung des Kontos des Kunden sofort veranlassen.
- (3) Die Zahlung des Kaufpreises ist unmittelbar mit Vertragsschluss fällig. Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall hat er der SSW für das Jahr Verzugszinsen i. H. v. 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen.
- (4) Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch SSW nicht aus.
- (5) Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber Forderungen der SSW aufzurechnen, es sei denn, die Gegenansprüche des Kunden sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten. Der Kunde ist zur Aufrechnung gegenüber den Forderungen der SSW auch berechtigt, wenn er Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend macht.
- (6) Als Käufer darf der Kunde ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn sein Gegenanspruch aus demselben Kaufvertrag herrührt.

§ 7 Änderung und Ausfall von Veranstaltungen

- (1) Im Fall der Verlegung der Veranstaltung behalten die Tickets der verlegten Veranstaltung ihre Gültigkeit für den neuen Termin der Veranstaltung. Die Erstattung des Ticketkaufpreises durch SSW erfolgt nur, wenn dem Kunden die Wahrnehmung des neuen, verlegten Termins nachweislich nicht zumutbar ist. Dies gilt nicht, wenn SSW die Verlegung der Veranstaltung zu vertreten hat.
- (2) Im Falle des ersatzlosen Ausfalls der Veranstaltung wird auf Wunsch des Kunden entweder der Ticketkaufpreis erstattet oder eine Umbuchung vorgenommen. Von seinem Wahlrecht hat der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach Kenntnis vom ersatzlosen Ausfall der Veranstaltung gegenüber SSW Gebrauch zu machen, anderenfalls wird SSW den Ticketkaufpreis dem Kunden zurückerstatten.

- (3) SSW ist berechtigt, das Veranstaltungsprogramm inhaltlich zu ändern, sofern für die Änderung ein wichtiger Grund vorliegt und dies für den Kunden zumutbar ist. Ein solcher wichtiger Grund liegt beispielsweise vor:
- a) bei Vorliegen von höherer Gewalt oder anderer von SSW nicht zu vertretenden Umständen, welche die Erfüllung des Vertrags in der geplanten und gegenüber dem Kunden angekündigten Form unmöglich machen,
 - b) bei behördlichen Auflagen,
 - c) bei Erkrankung des Künstlers bzw. des sonstigen Dienstleisters, der für die Veranstaltung beauftragt worden ist.

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Der Kunde hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Umtausch der Tickets oder Erstattung des Ticketkaufpreises, sofern der wesentliche Charakter der Veranstaltung erhalten bleibt.

- (4) Eine Verlegung der Veranstaltung um bis zu 60 Minuten berechtigt nicht zur Rückerstattung des Ticketpreises.

§ 8 Gewährleistung und Haftung

- (1) SSW haftet für Sach- oder Rechtsmängel gelieferter Waren nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB, soweit nachfolgend nicht etwas anderes geregelt ist. Weinsteinausscheidungen sind kristalline Ausscheidungen infolge natürlicher Reife und als Grund für eine Reklamation nicht zulässig.
- (2) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von SSW, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet SSW nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Die sich aus diesem Absatz ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit SSW den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der bestellten Ware übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit SSW und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der bestellten Ware getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

- (3) Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt zwei Jahre und beginnt mit der Ablieferung der Ware. Ist der Kunde Unternehmer, beträgt die Verjährungsfrist von Gewährleistungsansprüchen für die gelieferte Ware - außer im Fall von Schadensersatzansprüchen - zwölf Monate ab Erhalt der Ware.

§ 9 Schlussbestimmungen

- (1) Auf die Verträge findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Wenn der Kunde zum Zeitpunkt seiner Bestellung seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land hat, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.
- (2) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.
- (3) Streitbeilegung: Die SSW ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Stand der AGB: 07. August 2025